



Gemeinde Ingenried

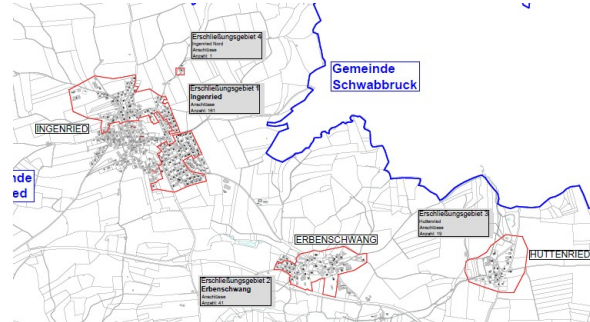
Landkreis Weilheim - Schongau

www.ingenried.de



Glasfaserausbau in Ingenried

Der erste Teil des Ausbaus mit Breitband wurde an die Telekom Deutschland vergeben. Finanziert wird dieser Ausbau durch Fördermittel des Freistaates Bayern nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) sowie einem nicht unbeachtlichen Eigenanteil unserer Gemeinde. Für die Grundstückseigentümer im Ortsgebiet unserer Gemeinde wird dieser Ausbau dagegen absolut

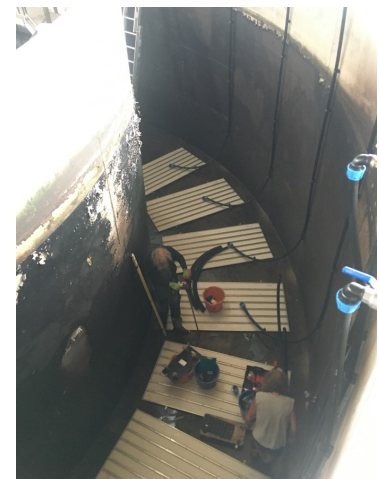


kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtungen erfolgen. Die Telekom darf die neue Glasfaser-Leitung nur dann über die privaten Grundstücke ins Haus verlegen, wenn diese von jedem einzelnen Grundstücksbesitzer beauftragt werden. Von der Gemeinde und der Telekom erhalten alle betroffenen Immobilienbesitzer noch im August ein Anschreiben. Im ersten Teil sind es 222 Gebäude die an das Glasfasernetz angeschlossen werden können. Folgende Bestell- und Beratungsstellen stehen zur Verfügung: Online unter telekom.de/glasfaser; telefonisch unter 0800/2266100 und persönlich bei dem Telekompartner Repper Media GmbH, Marienplatz 3, 86956 Schongau.

Im Auftrag der Telekom bereitet die Firma fiberprojects GmbH mit dem Hauptsitz in Obing derzeit die Trassenführungen der Bündelleitungen vor.

Ertüchtigung Kläranlage

Im Rahmen der Beantragung der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis zum Einleiten des gereinigten Abwassers aus der kommunalen Kläranlage und des Mischwassers in den Reigerbach ist eine der Vorgaben die Erneuerung der Belüftungstechnik im Belebungsbecken. Das Herzstück der Kläranlage ist die biologische Reinigungsstufe. Derzeit werden zehn neue Plattbelüfter der Firma Messner von einer Fachfirma installiert.



Zwischen 50 und 80 % des Gesamtenergiebedarfs der Abwasserreinigung entfallen auf die Belüftung. Das neue effiziente Belüftungssystem, ein angepasstes Regelungskonzept sowie eine intelligente Steuerung der Aggregate sparen deutlich an Energie ein. Damit die Bakterien im Belebungsbecken optimal über die neuen Belüfterplatten mit Sauerstoff versorgt werden, ist im nächsten Schritt der Austausch der Gebläseaggregate erforderlich.

Zur Installation des Belüftungssystems musste das Belebungsbecken trockengelegt werden. Experten attestierten einen guten Zustand des Beckens und auch das Rührwerk, das für eine dauerhafte Durchmischung des Schmutzwassers sorgt, ist in einem guten funktionalen Zustand.

Ingenried, 09. August 2024, Georg Saur